

es noch ganz dunkel war. Er nahm nur einen kleinen Handlöffel mit Würstchen und Biscuits mit, den er in der Kiste gepackt hatte.

Es ist nicht das erste Mal, daß Tolstoi versucht, sein Leben in strengsten Entlassung mit seiner Lehre zu bringen. Sein früherer Versuch, den Armen gleich nur mit Saft und Wasser zu leben, durch das Land zu ziehen, von milden Gaben sein Leben zu fristen und so durch Beispiel und mündliche Verbreitung seiner weltlichen Ideen sein eigener Apostel zu sein, mißlingte in den ersten Anfängen.

Berlin, 13. November. (Selbstmordverurteilung im Gerichtsamt) Verlobte gestern der Oberlehrer Dr. Leo L. Dr. L. hatte sich vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I unter der Anklage des Selbstmordversuchs, begangen an Schülern, zu verantworten.

Köln, 13. November. (Zu den Goldlunden im Eifelgebiet) wird noch gemeldet: Gemaltige Tagebrüche bewiesen, daß in jenen Distrikten schon vor Jahrhunderten ein reichhaltiger Goldbergbau betrieben wurde.

München, 13. November. (Selbstmord eines Studenten) In seiner vor zwei Tagen bezogenen Wohnung hat sich der 19jährige Student Harry Stadner mit Leuchtgas vergiftet, das er sich mit einem an die Gaslampe angebrachten Schlauch direkt in den Mund geleitet hat.

Kopenhagen, 13. November. (Ein Theaterbrand) Ein Seitenstück zum Fall Jidel hat sich gestern hier ereignet. John Schoultz, ein in Dagmar- und Kaffee-Theater angestellter, welcher beim Jubiläumstag gegen den Leiter dieses Theaters, Direktor Petersen, eine Klage ein, in der sie dem Künstler erlassen, den Direktor wegen unpassenden Benehmens gegenüber dem weiblichen Mitglieder seiner Bühnen sofort von seinem Amte zu suspendieren.

New York, 13. November. (Eine Nachricht von der Frau Crippens?) Zu den vielen Meldungen, daß die angeblich von Crippen ermordete „Belle Elmore“ da und dort in Amerika gesehen worden sei, kommt eine neue aus Kanada. Reuters Bureau wird aus Winnipeg gemeldet, aus der Stadt Mir sei die Meldung eingetroffen, daß dort am letzten Mittwoch eine Frau ankam, die genau der Beschreibung von Belle Elmore alias Mrs. Crippen entspricht.

Bundesrat des Deutschen Fliegerbundes

Am Sonntag früh sind in Leipzig im Hotel Hauffe die Delegierten der dem Deutschen Fliegerbunde angeschlossenen Vereine zu einer Tagung zusammengetreten. Anwesend waren 28 Delegierte und 2 Gäste. Es waren sehr wichtige Beschlüsse zu fassen, unter denen vor allem die Regelung der Verhältnisse für den Deutschen Luftfahrer-Verband obenan stand.

denen sei, sei das Ziel erreicht worden. Der Fliegerbund könne sich jetzt damit begnügen, anderen Verbänden die Veranstaltung von Leberlandflügen zu überlassen, wenn er sie auch nicht ganz aus seinem Programm ausschließen beabsichtigt.

Dermisches.

Keltengräber sind heutzutage in Deutschland eine Seltenheit geworden. Doch wurden jüngst anlässlich der Grundaushebung zu einem Neubau in der Nähe des Dorfes Obermeyerling unweit Wändens im Kreis Hildesheim solche angegraben.

Der Mann, der leben muß, um zu leben. Er scheint da jungt ein Mann auf dem Namen keine Ständesamt und sagt dem Beamten keine Net.

Die „Revolution“ in Honduras.

Tequigalpa, 13. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der Präsident von Honduras D. Milla gibt bekannt, daß von den 108 Mann, die der Führer der Revolutionäre General Solalabaros gefangen gegen die Regierung abgeliefert hatte und die bei El Aceituno gelandet waren, 70 befreit sind und sich sofort mit den Regierungstruppen vereinigt haben.

Die Berliner Universitätsleiter der Nicht-Inferioritäten.

O. Berlin, 13. November. (Bris.-Tel.) Die Nichtinferiorierten (Freien Studenten) Berlins begannen heute ihre Feste zum 100jährigen Bestehen der Universität in den Räumen des Naturhistorischen Museums, Prof. Dr. Lubwitschows am Zoologischen Garten, Prof. Dr. Lubwitschows am Zoologischen Garten, Prof. Dr. Lubwitschows am Zoologischen Garten.

die Wirkungen der Gärung auf die schichtenden Eigenschaften des Weins, für ein befriedigendes Verfahren zur Auslösung lauter Farbstoffe in Weinen zur Benutzung bei der Todenjüngung und für ein schnelles und genügend genaues Verfahren zur Schätzung des Schwefelnatriums in einem lebenden Bad von Sulfidfarbe.

Wie Damentouletten früher berechnet wurden. Die Rechnungen der Kleidertücher und -händlerinnen sind gewöhnlich das Schreckgeheimnis der Herren Ehemänner. Wenn alles nichts mehr nützt, erklärt der Gatte, daß man „früher“ auch angesetzt ging und die Rechnungen doch bei weitem diese Höhe nicht erreichten.

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der Kaiser in Donaußingen. Donaußingen, 13. November. (Eig. Drahtmeldung.) Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessinnen sind heute nachmittags von Stuttgart nach Donaußingen gekommen.

Von der Reise der Kronprinzenpaare. Wien, 13. November. (Eig. Drahtmeldung.) Der Reichspostminister „Prinz Ludwig“ des Norddeutschen Lloyd ist heute morgen 7 Uhr hier eingetroffen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin begaben sich sofort an Land, nahmen beim Gouverneur das Frühstück ein und besichtigten sodann die Stadt und Umgebung.

Der Ostmarkenverein für die Enteignung.

O. Berlin, 13. November. (Privattelegramm.) Der Ostmarkenverein für die Enteignung der Ostmarken hat unter Vorsitz des Altpräsidenten Dr. v. Bismarck eine Besprechung in Berlin abgehalten, bei der die Beschlüsse der letzten Versammlung angenommen wurden.

Zum deutsch-tschechischen Ausgleich.

Prag, 13. November. (Eig. Drahtmeldung.) In der Sprachenfrage ist von den deutschen Parteien ein neuer Vorschlag ausgearbeitet worden, welcher die Schaffung eines Landesvereins einschließt, bei welchem die deutsche Einwohner tschechischer Gemeinden eingetragene und umgekehrt tschechische Einwohner deutscher Gemeinden tschechische Einträge einbringen können.

Die Berliner Universitätsleiter der Nicht-Inferioritäten.

O. Berlin, 13. November. (Bris.-Tel.) Die Nichtinferiorierten (Freien Studenten) Berlins begannen heute ihre Feste zum 100jährigen Bestehen der Universität in den Räumen des Naturhistorischen Museums.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with 10 columns: Date, Wind, Clouds, Rain, Snow, etc. for Leipzig weather observations.

Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Table with 10 columns: Date, Wind, Clouds, Rain, Snow, etc. for Dresden weather observations.

Witterungsverlauf in Sachsen vom 12.-13. 11. 1910.

Ein schmaler Rücken hoher Luftdrucke zieht sich mitten durch das Festland. Im O. sowohl wie im W. lagern Tief, von denen das westliche sich rasch nähert.

Aussicht für Montag, den 14./11. 1910.

SW-Winde; Zunahme der Bewölkung; Temperatur wenig geändert, zeitweise Regen und Schnee.

Das Hochwasser. Wien, 13. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der Rhein, der gestern einen Stand von 6,30 Meter erreichte, ist bis heute mittag auf 6,97 Meter gestiegen.

Paris, 13. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die Seine ist heute vormittag noch weiter gestiegen. Man glaubt jedoch, daß das Hochwasser jetzt seinen höchsten Stand erreicht hat.

Paris, 13. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die Nachrichten aus der Champagne lauten besser. Das Wasser fällt; es herrscht wieder gutes Wetter.

Prinz Heinrich von Preußen auf der Flugmaschine.

Darmstadt, 13. November. (Eig. Drahtmeldung.) Prinz Heinrich von Preußen besuchte heute nachmittags den Flugplatz und unternahm mit dem Aviatiker Euler einen längeren Passagierflug auf einer neugebauten Militär-Flugmaschine.

Im Aeroplan von Paris nach Brüssel.

Paris, 13. November. (Eig. Drahtmeldung.) Legagneur ist mit einem Begleiter heute früh 6 Uhr 30 Minuten bei Eldwind in Jy-les-Mouli-noux auf seinem Zweifelder aufgestiegen.

Brüssel, 13. November. (Eig. Drahtmeldung.) Legagneur ist mit seinem Begleiter um 10 Uhr 10 Minuten auf dem Etched-Flug eingetroffen.

Dem Ballon „Iris“.

Moran, 13. November. (Eigene Drahtmeldung.) Heute vormittag flog der Ballon „Iris“ des Tiroler Vereins für Luftschiffahrt mit drei Insassen, darunter ein deutscher Offizier, auf und überflog den Kaiserpark.

Zum Tode verurteilt.

Dona, 13. November. (Eig. Drahtmeldung.) Der Kaufmann Japier, der am 31. Januar d. J. in Folge an dem Rosenboien Thun der Bank von Frankfurt Kaufmord verurteilt wurde, ist von dem hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilt worden.

Talkol im Kloster.

Nach hier eingetroffenen Nachrichten befindet sich Talkol im Schmarbinska-Kloster in Gouernement Kaluga.

Die Cholera in der Türkei.

Konstantinopel, 13. November. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern sind hier 21 Erkrankungen und 11 Todesfälle an Cholera festgestellt worden.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with 10 columns: Date, Wind, Clouds, Rain, Snow, etc. for Leipzig weather observations.

Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Table with 10 columns: Date, Wind, Clouds, Rain, Snow, etc. for Dresden weather observations.

Witterungsverlauf in Sachsen vom 12.-13. 11. 1910.

Ein schmaler Rücken hoher Luftdrucke zieht sich mitten durch das Festland. Im O. sowohl wie im W. lagern Tief, von denen das westliche sich rasch nähert.

Aussicht für Montag, den 14./11. 1910.

SW-Winde; Zunahme der Bewölkung; Temperatur wenig geändert, zeitweise Regen und Schnee.

Send und Verlag des Leipziger Tageblattes G. v. G.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Ludwig Gumbert. Gesamtschreiber: Dr. Berndt Dr. G. Gumbert, telegrafisch und schriftlich: Gumbert, Gumbert und Gumbert.

Unberichtigte Anzeigen.

Unberichtigte Anzeigen sind nicht zu übernehmen, sondern an den Verleger, die Anzeigen aber die Verantwortlichkeit des Leipziger Tageblattes zu übernehmen.

Die vorliegende Nummer umfasst 12 Seiten.

Lose

1. Klasse 159. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie
Ziehung 7. und 8. Dezember.

1/10 Mk. 5.— 1/5 Mk. 10.— 1/2 Mk. 25.— 1/1 Mk. 50.—
Volllose 1/10 Mk. 25.— 1/5 Mk. 50.— 1/2 Mk. 125.— 1/1 Mk. 250.—

für alle Klassen gültig
empfehlen und versenden die Kollektionen der Königl. Sächsischen Landes-Lotterie:

S. Jarmulowsky & Co., | **Martin Lewin,**
Leipzig, Neumarkt 18. | Leipzig, Theaterpl. 1.

Versand auch gegen Nachnahme.

Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz, gegründet 1696.

Dieses allberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern u. Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, liefern

20 Flaschen für 3.40 Mark.

Nur echt zu haben bei:

Generalvertretung Kitzing & Helbig, Leipzig,
Fernastr. 3136 und 990.
Hohe Str. 28.

und bei den schon öfter bekanntgegebenen Bierhandlungen sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Russchank vom Fass: bei Tilebeins Nachf., G. Kopsch, Hainstr. 17.

Schumanns Elektrizitätswerk

Maschinenfabrik
Leipzig-Plagwitz
fabriziert seit 25 Jahren

Elektromotoren
zum Antrieb von Arbeits-Maschinen jeder Art
Dynamomaschinen.

Ausführungen kompletter elektrischer
Kraft- und Lichtanlagen

mit eigener Zentrale, sowie zum Anschluss an das Städtische Elektrizitätswerk Leipzig und die Ueberland-Zentrale Leipzig-Land.

Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos.

Lieferanten von Staats- und Städtischen Behörden, erstklassigen Industriefirmen etc.
Angabe von Referenzen auf Wunsch.

Letzte Auszeichnungen: Leipzig 1909 Kgl. Sächs. Staatsmedaille, Weltausstellung Brüssel 1910 Gold. Medaille.

Gasmotorenfabrik Akt.-Ges., Köln-Ehrenfeld

(vormals C. Schmitz)

Weltausstellung Brüssel 1910  Grand Prix und Diplôme d'honneur

Kohlen, Koke und Brikets

empfehlen billigst in vorzüglichsten Sorten

C. Hoffmann-Ebeling & Co.

Leipzig, Emilienstrasse 21. Fernsprecher 3069.

256. Versteigerung im städtischen Leihhause.
Fortsetzung bis auf weiteres alle Wochentage von vormittags 9 bis nachmittags 3 Uhr.

Richard Poetzsch
Königl. Sächs. u. Herzogl. Anh. Hoflieferant

Kaffeerösterei im Grossbetriebe

Detailgeschäfte:
Königsplatz — Hainstrasse — Grimmscher Steinweg.

Konsumenten bevorzugen die
Qualitäts-Marke Poetzsch-Kaffee.

Orchestrion- u. Grammophon-Versteigerung.

Am freien Luft- u. Eigentümern Herrn Schulz & Wintler veräußert im morgigen Dienstag nachm. 3 Uhr Zentralstr. 5 1 elektr. gut erhaltenes Orchestrion mit 12 Akkumulatoren, 2 gr. neue Schallgrammophone, 1 neue elektr. Schallplatten-Sprechmaschine, 1 neuer Schallgrammophon.

Befreiung Dienstag von 10 Uhr an.
Georg Albrecht, Berlinstr. 2, Leipzig, Zentralstr. 5, Tel. 12586.

Emil Schändler, Leipzig
Tel. Nr. 10431 Yorkstr. 5



Spezialität:
Union-Zirkulier-Oefen
mit raucherzeugender Feuerung
— gestrichelt geschützt —
zur Beheizung grosser Räume

Aufzüge

zur Beförderung von
Personen und Waren
für alle Antriebs- und Steuerungssysteme.

Burkhardt & Ziesler
Maschinenfabrik
Chemnitz
gegründet 1875.
Feinste Referenzen. D. R.-Patente.

Pater-Noster-Aufzüge.
Zweigniederlassung Leipzig:
Königsplatzstrasse 74. Tel. 6654.

Analytisches Laboratorium
der Apotheke Dr. Stieh
am Bayerischen Platz, 6609
Med.-chemische, bakteriologische und
Kulturmittel-Untersuchungen.

Harmattan

D. R. P. Ausl. Patente.
ang. D. R. G. M.

Elektr. Kalt- und Heißluft-Dusche
für Haar- und Körperpflege.
Bester Haartrockenapparat.
Unentbehrlich für
Private, Aerzte, Friseur-
Geschäfte. Prospekte gratis.

August Schaeffer,
Elektr. Fabrik, vormals
Frankfurt a. M. 16.

Kommt, laßt uns unsern Kindern leben!

Kinder-Arbeiten

nach Fröbel
zum Nähen und Flechten, Stricken (Antaria-Unit.) u. Nagel-Arbeiten
empfehlen

Gegründet 1852. **Gustav Liebner,**
10 Grimmscher Steinweg 10.
erste Niederlage Fröbelscher Spiele und Beschäftigungsmittel

Fernsprecher Nr. 99 u. 4526.

J. Schneider & Co.,

Speditions- und Kohlegeschäft
Kontor: Ritterstrasse 19
Niederlage: Leipzig-Neustadt, Tauchaer Strasse 37.
Alleinverkauf der auf vielen Ausstellungen mit ersten Preisen gekrönten, anerkannt vorzüglichen
Rositzer Briketts Marke „Rositz“.
Lieferung von Hausbrandkohlen aller Art und Brennholz.
Neue prakt. Feueranzünder „Diablo“, Brikettzangen 8400 35 4

Damentuche

Becker & Hain, Leipzig, Brühl 7.
Anerkannt beste Bezugsquelle am Platze.
Muster nach auswärts frei.

Obstschränke u. Gestelle, Kartoffelkisten

wegen vorgeheimer Zeit bedenkend empfohlen.

Lettern-Blasberg, Thomasing Gde Dorstheustraße.

Schnellwaschmaschinen v. 14 M. an.
Wringmaschinen v. 8 M. an.
Messerschneidmaschinen v. 4 M. an.
Schäl-, Hack-, Reib- u. Glättmaschinen.
Gummilwalzen, Gummi- u. Lederriemen.
Putzschmirgel und einzelne Teile.

Albert Bernstein, Masch.-Bauanst.
Leipzig, Gerberstr. 33. Tel. 10631.

Steinkohlenbriketts

der
Gewerkschaft Morgenstern
in Pöhlau, Bez. Zwickau,
bekannt als sparsamstes, haltbarstes Brennmaterial von vorzüglicher
Reinheit. empfohlen

K. Böttcher,
Leipzig, Kochstraße 59 und Südplatz.

Paul Paulik Schuhmachermeister,
Leipzig, Beethovenstr. 21.
Tel. 12987. Werkstätte f. Reform-Fuß-
bekleidung. Anfert. aller Schuhwaren
nach eigenem System nur nach Mass.
Keine Hüftersätze, Frostballen u. dergl.
Fussleiden mehr b. Trag. meiner Reform-
stiefel. Versand a. ausw. Max. verp. Prosp. u.
Massenanfertigung. Alle Reparaturen prompt.




Piesk, Petersstrasse 29,

früher Petersstraße 18,
bei der letzten Umwandlung in
Gas- u. elektr. Lampen
und
bietet **25%** billiger
als gewöhnlich.

Fußballspiel.

Der Verein für Bewegungsspiele schlägt den Leipziger Fußballklub mit 4:1. Im Verbandsspiel...

Hockey.

Leipziger Sportklub schlägt Dresdner Akademischen Sportverein mit 5:4. Auf dem Leipziger Sportplatz...

Luftschifffahrt.

Ballonwettfliegen des Chemnitzer Vereins für Luftschifffahrt. Unter regier Anteilnahme...

Resultate von Verbandsspielen.

Fußballklub. Badener III schlägt Berliner Bistria III mit 4:2. Schleißer Olympia schlägt Sportvereinigung I mit 2:1...

Der Vogtländische Verein für Luftschifffahrt.

besteht in seiner am Freitagabend in Plauen abgehaltenen Versammlung einmütig dem Beitritt zur Interessengemeinschaft...

Leben geratene Vereinerung hat für die nächste Zukunft größere Veranstaltungen in Aussicht genommen. So soll vom 21. bis 23. Mai...

Preis Heinrich von Preußen, der sich zurzeit in Wolgatten aufhält, hat in den letzten Tagen auf dem Griesheim...

1000 Kilometer im Renn. So lautet ein Vortrag, den Herr Curt Donat, Mitglied des Leipziger Rudervereins...

Reise den Main abwärts über 400 Kilometer, die in diesen Tagen zurückgelegt wurden. Von Lichtenfels ausgehend...

Winter im bayerischen Hochlande. Schon hat der Winter im bayerischen Hochlande seine Karte abgegeben...

Tageskalender.

Abendessen der bayerischen Röhre und Leipziger Ruderverein (am Hauptplatz)...

Handelszeitung.

Börten- und Handelswesen.

Dr. Dresdner Wochenmarkt. Der Geschäftsgang an der Dresdner Börse war in der letzten Woche ziemlich träge...

Bank- und Geldwesen.

Schweidische Bodenterritorien, Köln a. Rh. Die Verwaltung teilt mit, daß sie die Dividende für das laufende Geschäftsjahr...

Berg- und Hüttenwesen.

Röhrenverband ab Delitzsch i. C. In der Zeit vom 6. (7.) bis 12. (13.) November 1910...

Stoffgewerbe.

Geschäftsbeginn in der Woll- und Webstoffgewerbe. Aus Chemnitz wird berichtet: Ein recht guter Geschäftsgang...

Handelszeitung.

Braugewerbe.

Die Jittauer Spezialbrauerei, Aktiengesellschaft, beantragt für 1909/10 wieder 1 Proz. Dividende.

Transportwesen.

Wladimir-Eisenbahn-Gesellschaft in Petersburg. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Handelszeitung.

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Handelszeitung.

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Warenmärkte.

Wolle. Amsterd., 12. November. 1/4 Hk. Ostindische Wollwolle...

Ins Sonnenland.

Ein Schiffsroman vom Mittelmeer von Anna Wöhr.

Copyright 1910 by Anna Wöhr, Leipzig. (Nachdruck verboten.)

Jetzt machte Jente eine Bewegung mit der Hand, als wollte sie etwas abstreifen, und ein müdes Lächeln kam und ging auf ihrem Antlitz.

„Sie tun mir doch unrecht, Herr von Bernhagen“, bemerkte sie langsam, „ich gebe meine Freunde nicht so schnell auf, wie Sie denken, denn ich bin Ihnen schon lange, ich sage Ihnen die Freundschaft, die beehrte und reinste Schwester der Liebe, vielleicht mehr als die Liebe selbst.“

„Wenn ich damals unseren Briefwechsel abbrach, so geschah es, weil ich meinte, daß wir uns alles gesagt hatten, was zu sagen war, und weil kein Hindernis mehr zwischen uns bestand, wie zur Zeit, da Ihre Mutter noch lebte. Mein Beruf soll und muß mein ganzes Denken ausfüllen, ich hatte Pflichten zu erfüllen, und dann — offen gestanden, habe ich gar nicht gedacht, daß Sie meine Briefe vermissen könnten.“

„Und wie ich Sie vermisst habe“, rief Göl eifrig und ganz heiß wurde sein Gesicht. „Sie glauben gar nicht, wie ich darunter gelitten, daß Ihre lieben Worte, die sich immer wie Balsam auf mein wundes Herz legten, ausblieben. War das recht, Jente Vörnjen?“

„Wie ein Zittern kann es durch die hohe Frauengefäßt, die so abwehrend vor ihm stand. „Wer weiß von uns, ob er immer das Rechte tut“, gab sie ansehnend leicht hin zurück, und auf die graue Wolkenwand in der Ferne deutend, fuhr Jente fort: „Die Nacht entweicht, schon verblasen die Sterne, wie lange noch, und ein neuer Tag steigt empor. Wie ich immer wieder Tag und Nacht scheiden, so erneuert sich im ewigen Wechsel auch unser Empfinden.“

„So meinen Sie, daß alles dem ewigen Wechsel untertan ist? Daß keine Liebe Bestand hat, keine Leidenschaft bleibt, keine Treue hält? Wie arm, wie trostlos wäre dann unser Leben!“

„Das scheint nur so, aber es ist anders. Jede Liebe dünkt uns wie eine erste Liebe. Reich, hoffnungsvoll, mit den herrlichsten Zukunftsbildern tritt sie uns entgegen, und ihr entgehen müssen, scheint uns gleichbedeutend mit Tod und Vernichtung. Wir hoffen, wir kämpfen, wir werden vielleicht sogar um viele, unsere Liebe, um schließlich einzuliegen, daß sie uns fällt, mit toten Augen ansieht, daß sie gestorben ist, die uns einst bezauberte, und daß nichts zurückgeblieben ist, als vielleicht die Neue. Ich glaube an keine Liebe, die ewig währt, und weil ich nicht daran glaube, darum meine ich, darf man um einen kurzen Kauff nicht leichtfertig das Lebensglück einer ganzen Familie aus Spiel setzen.“

„Sie glauben also nicht an die Beständigkeit anderer Gefühle?“ fuhr Göl hastig auf.

„Nein, niemand kann dafür einstehen. Was Sie heute empfinden, ist vielleicht nur ein Kauff, ein Begehren, ein geistiges Jügelgüß, da die alte Liebe in Frau Jorindes Brust noch nicht erloschen ist, aber keine Liebe, die unbedingt ewig währt. Prüfen Sie sich ehrlich, und nach dem Ergebnis dieser Prüfung handeln Sie. Ich stehe nicht auf dem Heintischen Standpunkte, zu verlangen, zwei Menschen, die sich

nicht lieben, sollen ihr ganzes Leben an einer Kette schleppen, die sie aneinander schmiedet. Aber ich bin dafür, daß man nicht leichtfertig Bande löst, heilige Bande, wenn sie auch vielleicht nicht die Liebe geknüpft, deren Zerreißen eine Fülle von Leid in sich trägt.“

„Sie haben wohl nie geliebt, Fräulein Doktor?“ fragte Göl, und er sah sie plötzlich, wie ihm heiß das Blut ins Gesicht klag.

„Nein“, antwortete sie hart. „Mein Leben hat mir andere Aufgaben gestellt, und wenn jemals ein leichtes Wünschen mein Herz beschleichen wollte, so lagte mir mein Verstand: das geht ja doch alles vorüber. Was die Aufregungen und Kämpfe, um nachher einzuliegen, daß es ein „Phantom“ war, dem man nachjagte.“

„Wie arm muß dann Ihr Leben gewesen sein“, warf er leise ein, „wie hoffnungslos.“

„Sie hob stolz und frei den Blick zu ihm empor. „Nein, ich war reich, und bin es noch, denn was ich im Inneren meines Herzens trage, das ist unüberwindlich mein, das kann mir kein Verstand und Gott rauben, denn kein Begehren, kein Wünschen und Verlangen knüpft sich daran. Man hat mich oft bedauert, daß mein Beruf mich so ausschließt, einem Manne alles sein zu können, aber ich habe es nur immer wie ein Gnadengesicht empfunden, daß ich der ganzen Menschheit dienen kann. Helfen, retten, trösten zu können, anderen zu nützen, anderen notwendig zu sein, ist wohl doch noch ein Großes, als einem einzigen Menschen ein immer noch zweifelhaftes Glück zu schenken, das er vielleicht an der Seite eines anderen ebenbürtig oder noch besser genießen hätte.“

„Und mir, mir wollen Sie nicht helfen, Fräulein Doktor, die Sie der ganzen leidenden Menschheit dienen?“

„Wer sagt Ihnen das? Glauben Sie, daß wir immer helfen, wenn wir die oft tödlichen Wünsche der leidenden Menschheit erfüllen? Ich möchte nicht nur Ihnen, sondern auch der blauen Frau da unten helfen, die jetzt vielleicht im verzweifeltsten Jammer in ihrer Kabine die Hände ringt und den Weg nicht finden kann, den sie sucht. Und weil ich das will, muß ich darauf bestehen, daß Sie nichts tun, was die arme junge Frau gewaltiam aus dem Hause ihres Mannes und von dem Herzen ihrer Kinder reiht. — Lassen Sie Jorinde im ersten Ueberlegen, in stiller Selbstprüfung zu einem Entschluß kommen. Reigen Sie das Weib, das Sie lieben, nicht gewaltsam an sich. Und wenn Jorinde dann seit entschlossen ist, dann — Jente Vörnjen atmete tief — „dann soll sie, wenn sie es braucht, bei mir nicht nur eine Zufluchtsstätte, sondern auch ein treues und verzogenes Herz finden.“

Göl Bernhagen stürzte auf Jente Vörnjen zu und umfaßte mit seinen beiden Händen ihre Hand. „Ich mußte es ja“, sprach er warm und wie ein Zauberer war es in seiner Brust. „Sie mein guter und treuer Kamerad, Sie werden zu mir stehen. Wie soll ich Ihnen nur danken. Das ist mehr, als ich zu hoffen gewagt.“

Jente entzog ihm ihre Hand. Auf ihrem Antlitz lag ein leiser, beinahe harter Zug, als sie antwortete:

„Danken Sie mir noch nicht, Göl Bernhagen, denn wer weiß, wie weit meine schmale Kraft reicht. Das aber möchte ich Ihnen doch sagen, angeht das jungen Tages, der dort locken aus der grauen Dämmerung hervortritt, ich will versuchen, Ihnen und der blauen Frau, die Sie lieben, ein treuer Freund zu sein, und Sie wissen, ich nehme es ernst mit der Freundschaft.“

Er beugte sich härmlich über ihre braunen Hände, und sie konnte es nicht hindern, daß er sie an seine Lippen zog.

Wie glühend heiß sein Mund darauf brannte. Ein Schauer durchbebt Jente Vörnjen Leib.

Schnell zog sie wieder ihre Hände zurück, und ihre grauen Augen, die, wie er meinte, wie Silber leuchteten, wurden ganz dunkel.

Stumm standen sie dann noch eine Weile in Schauen verfunken.

Kofenräume, jart und düstig schmeigten sich um die graue Wolkenwand über dem weiten Meer und wandelten sie in eine Fint von Kofenlicht, die höher und immer höher stieg.

Funkeln, goldene Pfeile zuckten am Firmament auf. Ein Leuchten und Schimmern, ein strahlender Glanz und majestätisch hing aus der grauen Dämmerung flammend die Sonne empor. Tausend rote Kofen und Silberperlen warf sie auf die Wellen. Wie im Kofenraum dampfte das weiße Schiff durch die leuchtende Fint.

Göl und Jente merkten es gar nicht, daß es am Bord schon lebendig geworden, daß das Schiffselbe mit dem neuen Tage erwacht war.

Sie fanden beide, von dem kühlen Morgenwind umweht, und blühten in den schimmernden Morgen, der so glänzende Kofen auf die Wellen streute. Sie sprachen kein Wort — sie wußten es gar nicht, daß sie sich ganz weit an den Händen hielten, wie verzirrte Kinder, die ihren Weg verloren — sie fühlten nur beide.

Ein heiliger Tag zog heran in der Stunde, da ihre Seelen zueinander sprachen, um gegenseitig aus vollem opferfreudigen Herzen

„eines Freundes Freund zu sein.“

Im Morgenrotenstrahl stieg jetzt in der Ferne Kirits weiße Külle aus den Wellen auf.

Weit hin hallte der Ruf der Schiffsglocke über das Meer.

Kommandorufe schallten von der Brücke.

Land in Sicht! Der Weckruf erklang. Ueberall Leben, Bewegung, Freude! Das Bootselbe füllte sich mit Frühauflauern. Auf dem Frontenabende drängte man sich um den Teetisch, der, bevor man zum eigentlichen Frühstück geht, für solche, welche die ersten Morgenstunden genießen wollen, dort errichtet ist.

Mechanisch sind Göl und Jente Vörnjen die Schiffstreppe hinabgeschritten.

Er bringt ihr ein Tasse Tee, und sie trinkt sie geduldig. Sie hat plötzlich das Gefühl, wie wohl es ist, auch mal von einer gütigen Hand umsert zu sein, die immer bisher für andere sorgte.

Göl sieht nicht mehr Jente Vörnjen entstellende Kleidung, er sieht nur ihr freies, edles und helles Gesicht, das jetzt ganz rosig verklärt scheint. Das machte wohl das Morgenlicht, das auf ihren Zügen

brannte. Er aber hatte die Empfindung, daß Jente Vörnjen in diesem Augenblick schon ist.

Mit festem Händedruck trennte er sich von ihr, um in seine Kabine hinaufzutreten. Er wollte versuchen, noch ein wenig zu ruhen, ehe er afrikanischen Boden betrat.

Jente Vörnjen bedurfte des Schlafes nicht. Sie war an Nachtwachen gewöhnt.

Sie hätte auch nicht eine Minute von dem stillen Morgen verlieren mögen, der so verheißungsvoll, so flammenprägend heraufgezogen kam, sie in das Sonnenland zu führen.

Und dann zog der „Meteor“ zwischen dem Kap Kattou mit seinem Leuchtturm und den Klippen der „Pointe Pescade“ in die herrliche, blaue Bucht von Algier ein.

Ganze Ströme von Sonnengold waren darüber ausgegossen. Zwischen dem Kap und den weiß leuchtenden Dünen an der Harnmündung das Seebad Port-de-L'En, jenseits, hoch oben, die materische Kirche von Kouba.

Weiter am Meeressüder entlang, zwischen weichen Hügelmassen der Jardin d'Essai, überragt von den Jaubergärten von Mulsapha Supérieur.

Hinter dem Hafen von Algier hob sich die mächtige Terrassenmauer der Bonapartes empor, aber diesen schimmerten die weißen, satelligen Häuser der Neuzeit, und darüber hinweg das niedrige Häusergewirr und die Gassen der Kasba. Von der Kirche der Seefahrer Notre Dame d'Afrique sang feierlich Geläut.

Wieder hallten die Kommandorufe über das Schiffselbe. Näher, immer näher kam der „Meteor“ der weißleuchtenden Terrassenmauer, die im Sonnenlichte flimmerte. Die Glocke des Schiffstelegraphen, die hell anschlug, hatte etwas Aufreizendes.

Die Sirene sang. Ankerketten rasselten hernieder. Jetzt lag am Kai, wo Hunderte von Arabern, Türken und Juden sich drängten, um ihre Ware den Passagieren des „Meteor“ anzubieten, das weiße Schiff.

Auf der Bordborste jentte sich das Rolltrepp hernieder. —

Am Kai entlang, inmitten des bunten Volkes, harrten schon wieder die Wagen mit den weichen, schaukelnden Sonnendächern, und nicht lange nachher rollten sie mit den Passagieren des „Meteor“ davon, zur Beichtigung der fremdartigen, malerischen Stadt.

Die Kathedrale, in einem leichten, maurisch-romanischen Mischstil ausgeführt, mit minarettartigen Türmen, zersetzte die „Meteoriten“ zuerst, und der Winterpalast des Generalgouverneurs, von Sultan Bajha 1791 bis 1799 erbaut, erragte ihr Entzücken. Die Moscheen Djama el Kebir und Djama el Djehid, mit den die Sonne anbetenden Mohammedanern, war in ihrem fremdbartigen Gepräge für die Schauernden eine neue Welt. Die jüngere Stadt, europäisch-französisch, wußte trotz ihrer Salmenpracht und Magnolienblüten den Reisenden nicht viel zu sagen, bekam aber der untere Teil der Altstadt, und vor allem das malerische Kasbaviertel, das sich am Hügelabhang unter der Kasba, der alten Burg und späteren Residenz der türkischen Herrscher, so abwechslungsreich hingiebt.

BUCHDRUCK STEINDRUCK DREIFARBENDRUCK KUPFERDRUCK PRAGEDRUCK BUCHBINDEREI CG NAUMANN G.M.B.H. LEIPZIG

Frauenleiden. Dr. Albinus... Frauenleiden... Dr. Albinus... Frauenleiden...

Linoleum zum Auslegen ganz. Maße 200 cm breit. Uni, Granit alle Farben. Jos. Schäfer, Burgstr. 26

4711 Eau de Cologne. Auf dem Toiletetisch der Wienerin. feilt wohl nie... Ideal aller Wohlgerüche... Arom. — 4711 dem täglichen Bad zugegeben...

Soennecken's Kopiermaschine Modell TZ. Sehr billige automatische Kopiermaschine. F. SOENNECKEN, Abt. Friedrichswerk • BONN BERLIN W Teubener. 10-15 Markt 1 (Altes Rathaus) Leipzig

Wach- & Schliess-Gesellschaft Burgstr. 1-5. Bewachungen von: Fabriken, Geschäften, Wohnungen, Villen, Lagerplätzen etc. Separatwächter für Fabriken, Geschäfte, Etablissements etc.

SLUB Wir führen Wissen. SLUB logo and text.

Die starken Steigungen des Kaschawertels...

In ungezwungenen Gruppen hatte man sich...

Wehe, wer sich verleiht seinen Geldbeutel...

Alle-Dore Herrweit und Heidi Kiemerhaldt...

Alle-Dores Vater hatte seine Gattin, die sich...

„Kinder, zusammenbleiben“, ermahnte der Konul...

Alle-Dore lachte vergnügt und nickte den braunen...

Heidi natürlich, die war schon wieder mit dem...

Das war schnell geschehen, aber der kleine...

Was war sie denn eigentlich hinterher? Die...

Die Kinder, wohl des langen, ergebnis-

ihre Beteiligte einstellend, sie verlassen.

(Fortsetzung folgt.)

Das Hindernis.

Von Gustav Freytag.

Er kam aus Berlin. In Eisenach hieß er um in...

„Gnädige Frau kommen auch aus Berlin?“

„Es ist richtig“, sagte er, „ich hatte im Hotel ein paar...

Er beachte sie und traf auch Hella an, die schon...

Ein Jahr war vergangen: Hella war sechzehn...

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

„Schön“, dachte er, „als er wieder zu Hause war...“

menigstens nicht so lange, mit ihrem Bruder ge-

Es verging wieder ein Jahr: Hella war siebzehn.

Er hörte, Görings gingen nach Friedrichroda ins Bad.

„Das ist richtig“, sagte er, „ich hatte im Hotel ein paar...“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

„Das glaube ich schon.“

die Stunde, und wir können reden, soviel wir wollen.

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

„Aber was, als ob der ganze Himmel mit tausend...“

Dresdner Bank. Kapital: M. 200 Millionen. Reserven: ca. 60 Millionen. Niederlassung in Leipzig: Dresdner Bank in Leipzig, Brühl 37/39.

Carl Pflug, Querstr. 4/6, Part. 1871. Ziehung 1. Klasse: 7. u. 8. Dez.

Gelegenheitskauf! Wie im Vorjahre stellen wir die angesammelten Retourwaren und Muster von Oberhemden in weiss und bunt, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Trikothemden, Jacken, Hosen etc.

Just-Lampe der Wolfram Lampen A.G. Augsburg. 70% Stromersparnis durch die Just-Lampe.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit. In 1909 Neuzugang: 51 Millionen Mark.

Tafelservices Kaffeeservices in grosser Auswahl. Brüssel 1910: 2 Grands Prix. Pa. ringfreie Salon-Briketts.

Ein interessantes Wachstum! 1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909. Dies Bild zeigt - in genauen Massen - die enorme Umfang-Steigerung von PALM'N (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine).

Parkett-reinigen, -wachs, und frott. Taschenlampen Ersatzbatterien Akkumulatoren. Leberflecken - Warzen Mäler.

Unterricht.
 Unterrichts-Anstalt
 für Schreibern,
 Handelsfächer
 u. Sprachen von
Rackow-Schmidt
 Thomasing 18
 (Wünschmannhof), Tel. 13458.
 Tages- u. Abendkurse L. Herrera u. L. Linsen,
 L. Kelle u. gründl. Ansbild. v. Buchhalt.,
 Korresp., Stenogr., Maschinenschr., usw.
 50 Schreibmaschinen.
 Kautions-Stellenschein, 1909 wurden
 uns in Leipzig 365 Vakanzen gemeldet.
 Eintritts- u. Ankauf- u. Prosp. kostenlos.

Dr. H. Rühmann's Institut
 „Auskunfts“-L. rziehung u. Unterricht
 Salomonstrasse 25a. Pension.
 Vors. u. Nachf. f. Schule, literat. u. Leben.
 Schnell-Kurse fürs Einjähr. etc.
 Sprach-, Math., Welt-, Kunst-Gesch.
 1909

Tanz-Schnell-Kursus
 beginnt am 24. Nov. u. endet nach
 vier Wochen. Gef. Anmeldung.
 nehme u. jed. Tages- u. Abendst. ent-
 gegen. Ergeb. Martha Preller,
 Nürnberger Str. 3, III.

Tanz-Unterricht jed. Zeit
 H. Papst, Dufourstr. 22.
 Seit Jahren und Tausen zu empfehlen.

Heflige Auftritte
 hat es wegen
 schlechten Stahlspänen
 schon gegeben.
 Unbrennbar sind
 Fritz Müller's
 Parkett-Stahlspäne.

Gohlis Bauareal
 für Wohnhäuser 3 u. 4 Geschoss Bauweise, für Fabriken mit Gleisanschl.
 (sowie billige Villenbauplätze mit Baumbestand)
 sofort bebaubar, soliden Bauernhaus-Gewährung.
Rothig's Terrain-Gesellschaft.
 Bureau für Immobilien-An- und Verkauf, Gohlis, Strassburger Str. 22.

Tausch Baunternehmer
 gesucht für die Bebauung eines Grundstücks im Sommer von ca. 800 000 M.
 3000 m Fläche, Gartengrundstück - Straßenbahnlinie, Nord-Südverlauf. Kleiner
 Haus für Wohn- und Geschäftszwecke (kein Laden) in Tausch. Off. von Selbst-
 schreibern, die 80 000 M. für das Objekt zur Verfügung haben, erbeten unter
 X. W. 41 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein vorteilhaftes gr. Zinshaus
 in bestgelegener Vorstadt v. Leipzig mit leicht-
 vermietbaren, mittleren und kleinen Logis, gute
 Mietlage, ist Verhältnisse halber mit günstigem
 Hypothekenstand, bei ca. 30 000 M. Anzahlung
 in bar und einer sicheren Hypothek zu verk.
 Dieses Objekt verzinst sich über 6% und ist
 bedeutend heigerungsfähig.
 Nur ernsthaftige Reflektanten wollen Offerten
 u. G. N. 72 an die Exped. d. Bl. senden.

Ein modernes herrschaftliches Hausgrundstück
 im Konzerthausviertel, ein zweites im
 vorderen Teil von L.-Gohlis
 sind bei einer Anzahlung gegen
gut gelegene Bauplätze oder
alte Grundstücke zu vertauschen.
 Werte Adressen unter G. N. 73 an die Expedition dieses Blattes erb.

6% Zinshaus
 in ruhiger Lage, Nähe Eisenbahnstraße, mit Wohnungen bis 600 M., verkaufte ich
 für 110 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung. Off. u. J. L. 17 Exp. d. Bl.

5 Minuten vom Alt-Markt,
 Weiten, ruhigen mit getrennten Wohnungen, 4 Zim., 4 K.,
 ca. 500 M. Kente bringend, will ich verkaufen. Käufer der rechte
 Doppelst. Kest. oder Villa mit an. Näheres unter E. D. 326 durch
 die Expedition dieses Blattes.

Zinshaus, Nähe Reitzenbainer Str.,
 mit kleinen Wohnungen, sehr ruhigen, billigen Mietes, bei reichlich 6% Verzinsung
 für 90 000 M. bei 15-20 000 M. Anzahlung zu verkaufen.
 Näheres für Selbstkäufer unter J. N. 444 d. die Expedition dieses Blattes

Nächster Nähe der Kronprinzstr.
Hausgrundstück
 verkauft ein kleineres
 für den billigen Preis von 103 000 M. bei guter Verzinsung, Anzahlung
 ca. 12-15 000 M. Sonnenseite allein. Off. u. G. N. 78 Exp. d. Bl.

6% Zinshaus am Stephaniplatz in L.-Mendnis,
 voll vermietet, mit getrennten langjähr. Hypotheken, verkaufte ich für 120 000 M.
 bei 20 000 M. Anzahl. Näheres unter J. N. 46 an die Exped. d. Bl.

Verkäufe.
Arthur Mücke,
 Leipzig,
 GutsMuths-Strasse 43
 Tel. 5038.
 An- u. Verkauf von Grundstücken
 und Gebäuden aller Art.
 Hausverwaltungen.

Industrie-Terrain
 im Bezirk Groß-Berlin
 an Wasser- und/oder Bahn-Anschluß, Bau-
 geld und Hypotheken offerieren wir zu
 fast Bedingungen. Konz. erb. u. Z. 3817
 an die Expedition dieses Blattes.

Baupätze
 Leipzig-Vindena für gelochte Bau-
 weise geeignet und unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen durch
F. Krödel, Markgrafenstr. 8,
 Leipzig 2003.

Landhausplatz
 in Döbichau nächst Witzsch,
 1200 qm, an ruhiger Straße, mit vielen
 Obstbäumen bepflanzt, sehr schön bei
 3-4000 M. Anzahlung zu verkaufen.
 Näheres unter J. N. 49 durch die
 Expedition dieses Blattes.

Herrschaftsjug.
 In Bors. Gohlis ein schönes Gut
 mit Wald, Fischerei, ca. 250 Morgen
 Anwesenheit, für 120 000 M. bei circa
 50 000 M. Anzahlung zu verkaufen. 41 Zent
 Witzsch, 7 Hektar, tadelloser Schloß-
 sowie andere Gebäude.
 Gerne Selbstbesicht, wollen ihre Karte
 unter E. P. 328 Exped. d. Bl. wiedergeben.

Mehrere Familien-Landhäuser
 in Gohlis,
 aus einem Nachlaß, mit getrennten
 Anwesenheiten billig zu verkaufen. An-
 zahlung nach Vereinbarung. Näheres
 unter J. L. 18 Exped. d. Bl.

Südviertel
 ist ein herrschaftl. Haus mit
 Wohnungen von 900 bis 1400 M.
 sehr preiswert zu verkaufen. Selbst-
 erb. unter T. M. 193 an die
 Expedition dieses Blattes. Orts-
 Anzeigung nach Belieben.

Automobilversicherung
 (Gastpflicht, Unfall- und Fahrzeug-Veri.,
 inkl. Feuer-, Explosions- und Kurzschlußgefahr)
 vermittelt und dient mit Prospekten
Robert Freitag,
 Vertreter des Allgem. Deutschen Veri.-Verbandes u. St. Stuttgart, und
 der Stuttgarter Wit- und Kinder-Versicherungs-Aktien-Ges.
Ross-Strasse 17. - Fernruf 1669.

Westviertel
 mittleres Zinshaus mit Baden in
 vorzüglicher Lage an Selbstbesicht.
 preiswert zu verkaufen. Offerten unter
 G. N. 86 an die Exped. d. Bl.

Nähe Johannapark
 Zinshaus mit mittleren Wohnungen,
 schönem großen Garten preiswert zu
 verkaufen.
F. Krödel, Markgrafenstr. 8,
 Leipzig 2003.

In feinsten Lage
 beim Brandenburger Tor und
 Reichstags-Gebäude,
 vis-à-vis Tiergarten und nahe Unter den
 Eichen gelegen.
Eckgrundstück Berlins
 soll gegen Hypotheken, Aktien - börse-
 läufig - zu veräußert resp. veräußert
 werden. Geboten 1 100 000 M. Die
 Verkäufer zahlen erst 500 000 M.
 bar zu, falls die Gegenwerte
 1 600 000 M. ca. erreichen. Off.
 erb. unter Z. 3824 Exped. d. Blattes

Nähe des Döbichauer
 ist ein großes
Zinshaus,
 mittl. Logis, zum gr. Teil Innen-
 Hofseite, wegen auswärtigen Ansehens
 des Besitzers unter günstig. Bedingungen
 zu verkaufen.

Stötterig.
 Preisvolles Wohngrundstück, neun
 Acker Front, Baden, vis-à-vis Schule
 und Schandweg, ist bei 12-15 000 M.
 Anzahlung für 65 000 M. zu verkaufen. Selbst-
 erb. unter E. H. 334 an die Ex-
 pedition dieses Blattes.

In Gohlis gelegenes
Grundstück
 mit Wiesen bis 640 M. verkaufte ich
 für 160 000 M. bei ca. 30 000 M. Anz.
 Anzahlung bei 6%. Keine Lage a. Kofen-
 tal. Off. u. E. H. 330 a. d. Exped. an
 dieses Blattes.

6% Zinshaus, L.-Gohlis,
 Breitenfelder Straße, mit herrlicher
 oberer Lage, voll vermietet, mit ge-
 trennten Anwesenheiten, wohnungsbau
 bei 10-15 000 M. Anzahlung zu verkaufen.
 Näh. für Selbstkäufer unter J. N. 45 an die
 Expedition dieses Blattes.

In ein. freundl. Wohn-
lage v. Leipzig-Gohlis
 verkaufte ein schönes
 neues 6%iges Grundstück
 mit Keller, Garten, Garten, Bäder
 und Innenhofseite für 94 000 M.
 Offerten von ernsthaften Reflektanten
 unter G. N. 76 an die Expedition dieses
 Blattes erbeten.

Goldener Helm Cultrisch.
 Heute Montag, den 14. November a. e.:
Kirmesfest, verbunden mit Hauschmaus.
 In den vorderen Gesellschaftsräumen: Konzert (keine Entree).
 Im festlich dekorierten Saal von 6 Uhr ab:
Grosses Ballfest bis nachts 2 Uhr.
 Gewählte Kirmesgerichte. - Weine erster Firmen.
 Es ladet freundlich ein
Fritz Ahmert.
 Katharinenstrasse 13/17,
 Rhein-Neckar-Platz.
 Täglich von 5-12 Uhr:
„O' Moosblümlin“
 9 fische, billige, Damen.

Hôtel Sachsenhof
 Johannisplatz 1-2
 verbunden mit feinem
Wein- und Bier-Restaurant
 Mittagstisch ab 12 Uhr (auch im Abonnement).
 Diners in verschiedenen Preislagen.
 Abends Soupers sowie frische Pasten vor und nach dem Theater.
Schöner Saal für Hochzeiten
 und sonstige Festlichkeiten geeignet.
 Konferenzzimmer.

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegen-
 über d. Krystall-Palast.
 Heute: Schweinshoden mit Röhrl u. Meerrettich od. Sauerk. Tänn. Ritter-
 untergeßte ganz dergl. Nal. Mittagstisch, Suppe 1/2 Port. 70 M., Port.
 u. 90 M. Morgen Dienstag: Gr. Schlachtfest.
 Sämtliche Lokalitäten sind total renoviert.

Brühl Grosse Tuchhalle Telephone
 4191.
 Heute: Pökelrippchen und Kartoffl. Spuffer.
 Vorse: Hammelfleisch und Thüringer Röhrl.
 Vorzügliche Rittergutsgelbe, rot Kalmbacher und Riebeck-Bitter.

L.-Lindenau. Hotel Am Markt.
Deutsches Haus.
 Heute Montag, Anfang 8 Uhr:
 Grosse humoristische Soiree des vorzügl.
E. Waldow-Ensembles
 Künstlerische Leistungen! - Dezentos Familienprogramm!
 Hierauf: **Elite-Ball.**
 Schöne Ballmusik (G. Coblenz).

Schillerschlösschen
 L.-Gohlis.
 Bekannter Konzert- u. Ball-Orchester. Im Eingang des
 Hofes, u. an 5 Straßenbahnlinien, A, B, C und 4 und 6, gelegen.
 Heute, sowie jeden Montag (Wolf-
 der beliebte **Bal paré** Orchester).
 Tägl. Vereinen und Gesellschaften steht mein feiner
 parfüllter Saal auch Sonntag zur Verfügung. Karl Martinus.

Zum Kyffhäuser (Barbarossa-Höhle)
 Katharinenstr. 20. Inh.: Max Bracke. Teleph. Nr. 9683.
Täglich gr. Konzert!
 Wiener Salon-Orchester Pierre Birron's.
 Sonntag von 11-1 Uhr: Fröhschoppen-Konzert.

Oeffentliche Sitzung
 der
Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften
 Montag, den 14. November, abends 6 Uhr
 im Augusteum (2. Obergeschoss):
 Nekrolog auf Richard Paul Wülker von Herrn Geh.
 Hofrat Professor Dr. **Birch-Hirschfeld.**
 Vortrag von Herrn Professor **Held.**

Kaufmännischer Verein
 Heute Montag, den 14. November 1910, abends 8 1/2 Uhr:
 Fachwissenschaftlicher Vortrag im Barterveriaale.
 Herr Dr. **Ernst Henriet, Leipzig.**
 „Deutsche Interessen im lateinischen Amerika“.
 Freitag, den 18. November 1910, Vortrag.
 Herr Geh. Regierungsrat Univ.-Professor Dr. **Albrecht**
Penck, Berlin.
 „Kiautschou“
 (mit Lichtbildern) - „Damenabend“.
 Die Festgabe von Damenarten beginnt heute 12 Uhr mittags.
 Der Vorstand.

Volkstümliche Unterhaltungen
 zum Besten des Turnhallen-Neubaus des
 Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig.
 (Turnerstr. 2 - Städtische Turnhalle).
 II.
 Montag, den 21. November, im Theatersaal des
 Krystall-Palastes, abends 8 Uhr:
 1. Vortrag mit Lichtbildern des Herrn
 Universitätsprofessor Hofrat Dr. **G. Weigand:**
Quer durch Albanien.
 2. Liedervorträge des Herrn **Albert Kunze.** Opern-
 Sänger am Stadttheater.
 a. Der Wanderer (Hermann) b. Beim Engen (Wend).

Japan in Leipzig!
 Das originelle Café ist u. bleibt das
Japanische Café
 17 Brühl 17.
 Beliebtes Verkehrslokal. Tägl. Konzert,
 Auerkannt vorzüglicher Kaffee.
 Freilagiger Mittagstisch zu 45 M.
 Querstrasse 13, I.

Patent-Ingenieurbureau
Hanschke & Sprügel,
 Leipzig, Markt 16, Ecke Peterstr.
 Erwirkung, Verwertung u. Kauf
 von guten Patenten.
 Neuheiten, Abstrakte, Einricht. u.
 Fahr d. Bäder, Kaufm. Nat. u. L. 9729.
 Edwin Krüger, Lebn. Richter, Westf. 64, u.
 1909

Leipziger Künstlerverein.
 Heute Dichterabend:
 Vortrag und Rezitation
 von Dr. M. Mendheim. D. V.

Vermischte Anzeigen.
Detektiv Pätzold, Leipzig.
 Grönm. Str. 12, I. Tel. 10873.

Landwäscherei
 sucht nach einige sehr. Mädchen u. weiß.
 hoch u. weiß. Bar. ohne Schürze. Städt.
 Wäsche. Wäscherei an der. Bad gef. g.
 Off. d. H. u. L. 67 an die Exped. d. Bl. erb.
 1909

Detektiv-Büro Emil Kallepp Leipzig
 Grimmaischesstr. 27. Tel. 7654. Privat-
 1909

Leipziger
Künstlerverein.
 Heute Dichterabend:
 Vortrag und Rezitation
 von Dr. M. Mendheim. D. V.

Vermischte Anzeigen.
Detektiv Pätzold, Leipzig.
 Grönm. Str. 12, I. Tel. 10873.

Leipziger
Künstlerverein.
 Heute Dichterabend:
 Vortrag und Rezitation
 von Dr. M. Mendheim. D. V.

Vermischte Anzeigen.
Detektiv Pätzold, Leipzig.
 Grönm. Str. 12, I. Tel. 10873.

Leipziger
Künstlerverein.
 Heute Dichterabend:
 Vortrag und Rezitation
 von Dr. M. Mendheim. D. V.

Vermischte Anzeigen.
Detektiv Pätzold, Leipzig.
 Grönm. Str. 12, I. Tel. 10873.

wollen.
 unten?
 stauend
 fühlte,
 in den
 in der
 bis
 er war,
 möglic,
 ihr ge-
 sich zu
 Strahe
 Wie sie
 stigkeit
 in Detz
 fühlte,
 grüßte
 ge-
 zeit noch
 le Plah,
 och ver-
 urde un-
 das
 inen
 (bit ein-
 es gar u
 r ihrer
 von
 ndeinem
 niemand
 heiraten,
 and wer-
 immer
 es Frau
 in Frau.
 Das
 in
 elaten.“
 bitte un-
 wieder?“
 gen hier
 wieder
 andern
 „Bitte
 Der Ab-
 den die
 „“, sagte
 edend da,
 roß allem
 en. Sie
 gemeinen.
 in. Bei
 it man in
 ei einem
 gar ein
 ent man
 bella ist,
 in einem
 ähntiges
 beide sich
 ich nichts
 im Café.
 leife und
 entfte das
 Stimmung.
 „“, „Und
 immer ge-

909

me
 (ett)
) in
 MIN
 erer

tt-
 und froht,
 te, sowie
 Polster-
 ic. mitt-18
 paraten
 wellschaff
 ritz. 4.
 9.

Warzen
 (e) immer
 von
 15.
 1909

Neues Theater.

Montag, 14. November (Abend und Sonntag verlegt.)
Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Schiller.

Altes Theater.

Montag, 14. November, abends 8 Uhr:
Zienerliebe.
Romantische Operette in 3 Akten von H. St. Soller und Robert Bobatzke.

Billett-Vorverkauf

Für alle Theater, Konzerte, Kuppelpalast, Volksgarten u.
An- und Verkauf von Abonnementbilletts.
Carl A. Lauterbach,
Neichstraße 4/6, Eingang Schuhmachergasse.

Krystall-Palast-Theater

Haskol mit seinem Ensemble.
Zum letzten Die Dallesprinzessin!
Male: Barleske in 2 Akten v. L. Haskel. Inszen. v. Verfasser.

Novbr. 1910. Battenberg. Novbr. 1910.

Boller Broth
Kunstradfahrer in höchster Vollendung.
Willi Manns
mit seinen dressierten Elefanten.
Willi Agoston
in seinem Musikakt.
7 Perezoff.
Eine Solree bei Madame Maxim.

Albertgarten

Heute Montag abends 8 Uhr:
Grosse Kirmesfeier
unter Mitwirkung der berühmten u. beliebtesten
Seidel-Sänger
mit großem Festprogramm.

Friedrichshallen

Heute Montag abends 8 Uhr:
Konzert 77er Artillerie.
Nachdem: Grosser Elite-Ball.



Echt orientalische Teppiche
grösstes Lager in Leipzig.

Selt Jahren direkter persönlicher Einkauf im Orient.
G. H. Schrödter
Handelshof Laden 24, Ecke Naschmarkt u. Salzgässchen.



Der ergiebigste Unternehmerte gestaltet sich, auf die vornehm aus-
gestatteten Säle des
Kaufmännischen Vereinshauses,
besonders geeignet zur Abhaltung von
Hochzeiten, Festessen
aufmerksam zu machen.
Gleichzeitig hält er sich zur Ausführung von
Diners, Büfets
und sonstigen Arrangements, auch ausser dem Hause, bestens empfohlen.

Sanssouci.

Heute Montag, abends 8 Uhr:
Gr. Extra-Militär-Konzert
ausgef. v. Musikkorps des Kgl. 8. Inf.-Regts. Nr. 107
Leitung: Musikmeister Herr Karl Gültch.

Drei Mohren.

Anerkannt schönstes und vornehmstes Vergnügungslokal des Ostens.
Heute Montag, abends 8 1/2 Uhr:
Großartige Hausfeier, sowie 120. Gastspiel
vom berühmten Buntten Theater.

Mampe
Halb und Halb

Vorsicht beim Einkauf.
Verlangen Sie stets
ausdrücklich
Emil Philipp Nachf. LEIPZIG
Weingroßhandlung - Import. - Pfaffendorfer Straße 12.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Leipziger Schauspielhaus.

Abend und Sonntag verlegt.
Montag, den 14. November, abends 8 Uhr:
Vorstellung für den Neuen Verein Städtischer Beamten.
Erdgeist.
Ein Billettverkauf für diese Vorstellung findet nicht statt.

Neues Operetten-Theater.

Centraltheater.
Abend und Sonntag verlegt.
Montag, den 14. November, abends 8 Uhr:
Reiche Mädchen.
Corrette in 3 Akten von Fritz Schim.

Battenberg-Theater.

Montag, den 14. November, abends 8 1/2 Uhr:
Gastspiel von Fräulein Helene Hohenfels.
Maria Stuart.

Musikalische Gesellschaft.
Alberthalle.

Heute Montag, den 14. Nov., abends 1/2 8 Uhr
II. Abonnement-Konzert.
Dirigenti: Dr. Georg Söhler.
Gesang: Herr Carl Lejdström, Stockholm.
Orchester: Das verstärkte Winderstein-Orchester.

AUSSTELLUNG
im Handelshof Leipzig
vom 13. bis 20. Nov. 1910
Die Elektrifizial im HAUSHALT

Ausstellung
im „Handelshofe“
Täglich geöffnet
von vorm. 9 Uhr
bis abends 8 Uhr
Eingang Grimm. Strasse
Eintritt Sonn- u. Feiertags
30 Pf., Wochentags 20 Pf.

Musik-Institut Jul. Nestler

Leplaystr. 3. Tel. 1132
Kgl. Musikdirektor
Panorama
Heute
Grosses Konzert
Kapelle: Willy Wolf-Orchester.

Heute
das beliebte Familien-Konzert
Café Münchner Hof,
Königsplatz 16, I.

Montag, den 14. November 1910, abends 8 Uhr im Saale der Alten Handelsbörse am Naschmarkt

gemeinverständlicher Vortrag

des Direktors der Städtischen Elektrizitätswerke, Herrn Germershausen, über
„Die Elektrizität im Haushalt.“
Vorführung der verschiedenen Anwendungsarten der Elektrizität im Haushalt unter Benutzung neuester Beleuchtungs-
mittel, sowie durch Vorführung von Koch-, Heiz- und anderen Apparaten.
Eintritt frei!